

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 742

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Infortiatum

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Digesten / Infortiatum

ÄUBERES

Entstehungsort: Bologna

Entstehungszeit: um 1290

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 2, 269, 4 Bll.

Format (Blattgröße): 45,6-46,3 × 28,4-28,8 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + (V+1)¹⁰ + IV¹⁸ + 8 V⁸⁸ + II⁹² + 4 V¹³² + IV¹⁴⁰ + 5 V¹⁹⁰ + II¹⁹⁴ + 6 V²⁵⁴ + (II+4)^{262*} + (I-1)^{263*}. Vorderer Spiegel Gegenbl. von 1a, hinterer Spiegel Gegenbl. von 263*. Zählfehler: auf 89 folgt ein zweites Mal 80. 2a gehört zur ersten Lage. Lagenformel ab 255 nicht eindeutig bestimmbar, auch II²⁵⁸ + II^{262*} denkbar.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Vor- und Nachsatzbll. ungez. Römische Foliiierung des 17. Jhs. (I-260). Durchgängig verzierte Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg rechts (fehlen auf 92v, 194v). Lagenfoliiierung mit Buchstaben und Zeichen.

Zustand: 1r etwas ausgebleicht. Zahlreiche Gebrauchsspuren. Leichter Wasserschaden am oberen Rand, auf den letzten Bll. auch auf dem Bundsteg. 104 untere Ecke mit Pergament restauriert (Textverlust).

Schriftraum: Mit Klammerglosse: 30,5-42 × 23,3-25,5 cm; ohne Klammerglosse: 26-26,7 × 14,5-14,7 cm

Spaltenanzahl: 4 Spalten

Zeilenanzahl: Legaltext: 22-50 Zeilen; Klammerglosse: 6-99 Zeilen

Schriftart: Gotische Minuskel (Rotunda)

Angaben zu Schrift / Schreibern: Die Schrift ist ein typisches Beispiel der in Bologna gepflegten Littera bononiensis. Aufgrund ihrer Standardisierung sind Aussagen über verschiedene Hände kaum möglich. Alleine beim Inhaltsverzeichnis auf 158v-159r ist eine andere Hand erkennbar. Die Schrift ist entsprechend dem anspruchsvollen Buchschmuck kalligrafisch aufwändig gestaltet.

Layout: Zeilengerüst mit Silberstift vorgezogen. Seitentitel mittig mit einem *L* auf der Versoseite und der dem jeweiligen Buch zugeordneten Ziffer auf der Rectoseite in Blau und Rot. Mittig und zweispaltig angelegter Text ist von Klammerglosse umflossen. Im Legaltext beginnt jedes Buch mit Miniatur, jeder Titel mit Rankeninitiale oder Bildeinschlussinitiale mit Person im Schulterstück, zuvor genannte Tituli rubriziert. In jeder Lex ist jeweiliger Jurist mit blauer Lombarde mit Fleuronnébesatz, Anfang des Gesetzestexts mit roter Lombarde mit grafischen Verzierungen in Blau hervorgehoben. Ferner Paragrafenzeichen alternierend in Blau und Rot. Verweise zwischen Legaltext und Klammerglosse anhand von Buchstaben. In Klammerglosse Titel zuweilen Rankeninitiale vorangestellt, ferner Unterteilung mit alternierend blauen und roten Lombarden mit Fleuronnéverzierungen sowie alternierend blauen und roten Paragrafenzeichen.

Buchschmuck: Zahlreiche Miniaturen, dem Gerona-Meister zugeschrieben.

Nachträge und Benutzungsspuren: Zahlreiche Korrekturen, Anmerkungen und Verweise von mehreren Händen, wie auch mannigfache grafische Verweiszeichen.

Einband: Römischer Einband, Pappe mit weißem Pergament überzogen, in Rom um 1780 gefertigt (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850), Löcher für Schließbänder noch vorhanden. Auf Buchrücken zwei blaue aufgeklebte Schildchen mit aktueller Signatur, dazwischen Rückentitel: *INFORTIATUM*.

Provenienz: Bologna; Pavia; Padua; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Auf Vorderspiegel blaues aufgeklebtes Schildchen mit aktueller Signatur. Auf 1ar nebst aktueller Signatur Altsignatur 654 [durchgestrichen], auf 2ar Capsanummer *C. 81*, darunter unleserliche Allaccisignatur, daneben unleserliche Altsignatur. Weitere Altsignaturen auf 1r 557 und auf 262*v 18 und 1823. Buchschmuck und Schrift sprechen für die Entstehung der Hs. in Bologna um 1290. Dass sie an der dortigen Universität hergestellt wurde, zeigen die Hinweise auf eine Produktion anhand von Pecien. So finden wir auf der letzten Versoseite jeder Lage auf dem Fußsteg links meist den Vermerk des Korrektors: *cor. mi.* und Ziffer (*cor.* steht für *correxī/correcta*, *mi.* auf 88v ausgeschrieben: *minora?*), auf 217r im mittleren Interkolumnium *finīt vij.*, das Ende der siebten Pecia anzeigend. Erster belegbarer Besitzer der Hs. ist Arduino Geremia, der von 1392 bis 1398 als Student in Pavia nachweisbar ist. Dort verkaufte er Cosimo Veronesi neben einer Ausgabe des Codex Iustinianus (Pal. lat. 759) auch vorliegendes Infortiatum. So heißt es auf 262*r: *Die primo Jullij 9viiij dominus Arduynus de Cicillia pro Incontro de vno codice dato .domino. Coxima de Cicillia quod habeo a suprascripto .domino. Arduyno.* 262*v gibt den Schätzwert der Hs. wieder: *Die 9 augusti Infortiatum domini Cosme de Veronixijs de Cicilia Extimatum florenis triginta auri. Ambrosinus de Pergamo [triginta auri steht auf Rasur. Angabe nach GARGAN, conduxit, S. 35].* Es ist gut möglich, dass die Schätzung mit dem Verkauf des Buchs durch Cosimo in Verbindung steht. Zwar ist dieser bis 1439 in den Paveser Quellen nachweisbar (PACE, Cosmas, S. 195f.), er muss seine drei uns bekannten Hss. jedoch zuvor veräußert haben (neben Pal. lat. 759 auch 731). Denn auf 1r ist auf dem Fußsteg rechts lesbar: *Dominus Antonius conduxit in Paduam 13 augusti 1419*, sowie die Unterschrift *Mel subscripsi*. Vermerke dieser Art sind Zeugnis des Privilegs der Studenten von Padua, zollfrei Bücher in die Stadt einführen zu dürfen. Damit muss der Codex später einem gewissen Antonius gehört haben. Bereits 1407 muss die Hs. schon einmal in Padua gewesen sein. Denn unter der Quarzlampe ist auf 1r auf dem Fußsteg links lesbar: *Dominus Cosmas conduxit in Paduam* (GARGAN, conduxit, S. 35). Da Pal. lat. 731, 742 und 759 zweifelsohne dieselben Vorbesitzer hatten, vermutet LEHMANN, dass alle drei Bände schließlich in die Bibliothek des Ulrich Fugger (1526-1584) gelangten. Als Beweis führt er eine Hen-Signatur in Pal. lat. 731 an, die sich in den Digitalisaten jedoch nicht finden ließ.

Literatur: Ausst.-Kat. Palatina, S. 54f.; G. C. J. J. van den BERGH/Bernard H. STOLTE, The Unfinished Digest Edition of Henrik Brenkman (1681-1736), A Pilot-Survey and Edition of Digest 9,2 ad legem Aquilam, in: Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis 45, 1977, S. 227-306, hier S. 251-305; BERSCHIN, Palatina, S. 81; Luciano GARGAN, "Extimatus per bidellum generalem Studii Papiensis". Per una storia del libro universitario a Pavia nel Tre e Quattrocento, in: Per Cesare Bozzetti. Studi di letteratura e filologia italiana, hg. von Simone ALBONICO (Testi e strumenti di filologia italiana. Strumenti 2), Mailand 1996, S. 19-36, hier S. 30f.; HANSELMANN,

Bücherschenkung, S. 126; LEHMANN, Fuggerbibliotheken 2, S. 481; Manuscripta juridica (<http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9164/>); Giuseppe SPECIALE, Libri legales a Padova: note sul ms London, British Library, Arundel 433, in: Quaderni per la storia dell'Università di Padova 31, 1998, S. 77-90, hier S. 77 A. 1; LENGLE, Illumination, S. 201 A. 102, 205 A. 113, 207 A. 119, 208 A. 123, 231 A. 173, 232 A. 174, 235 A. 185, 257 A. 243, 280 A. 298, 301; Giacomo PACE, „Cosmas de Veronisiis de Sicilia“ studente a Padova, in: Rivista internazionale di diritto comune 1, 1990, S. 193-199, passim; DERS., Riccardo, S. 172, 174, 175 A. 27, 188; RÖHLE, Vulgathandschriften, S. 366; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850; STEVENSON, S. 270; Emilia VERONESE CESERACCIU/ Francesca ZEN BENETTI, Bibliografia retrospettiva e corrente (dal 1921), in: Quaderni per la storia dell'Università di Padova 36, 2003, S. 285-331, hier S. 313.

INHALT

1ar-2av leer

1r-259r

Titel: Infortiatum

Angaben zum Inhalt: Von Kaiser Justinian I. in Auftrag gegebene Rechtssammlung mit der Glossa ordinaria des Accursius (um 1182/85-um 1260/63): **(1r-9r)** Dig. 24.3.0-Dig. 24.3.67; **(9v-16r)** Buch 25; **(16r-34v)** Buch 26; **(34v-50v)** Buch 27; **(50v-79r)** Buch 28; **(79v-90v)** Buch 29; **(91r)** Notizen; **(91v-92r)** leer; **(92v)** Notizen; **(93r-109r)** Buch 30; **(109r-122v)** Buch 31; **(122v-137r)** Buch 32; **(137r-156v)** Buch 33; **(156v-175r)** Buch 34; **(175v-194v)** Dig. 35.1.0-Dig. 35.2.82; **(195r-198v)** Dig. 35.2.83-Dig. 35.3.9; **(198v-219v)** Buch 36; **(220r-238v)** Buch 37; **(238v-257v)** Buch 38; **(258r)** Notizen; **(258v-259r)** Inhaltsverzeichnis.

Rubrik (*incipit*): >*Solutio matrimonio. quamadmodum dos. petatur. Rubrica.*<

Incipit: >*D<otis causa. semper et ubique precipua est. Nam et rei publice interest dotes mulieribus conseruari...*

Explicit: 257v ...*uel etiam quod filius qui in hostium potestate erat postliminio non sit reuersus.* >*Explicit liber trjum partjum. Deo gracjas.*<

Edition / Textausgabe: Infortiatum, Lyon 1627.

259v leer

260r Alphabetisches Register und Merkverse zu den Monaten (s. WALTHER, IC, Nr. 9726)

260v Notizen zu gerichtlichen und willkürlichen Strafen

261*r-261*v leer

262*r Kaufvermerk

262*v Schätzvermerk

263*r-263*v leer

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg

Stand: 12.02.2020

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html